



**Bruno Dreier**

Baumpfleagespezialist mit eidg. Fachausweis Gärtner Baumschule Obstbau Techn. Kaufmann

Gartenberatungen Baumkontrollen Sachverständigendienstleistungen Expertisen

Holzrütli 5  
CH – 3314 Schalunen  
Telefon 031 832 47 44  
E-Mail b3er@gartenberatung.ch  
www.gartenberatung.ch



Stadt Chur  
Hochbaudienst, Freiraumplanung  
Harry Wolfensberger  
Stadthaus, Masanserstrasse 2  
Postfach 64  
7002 Chur

Schalunen, den 18. Juli 2016  
brf-Chur\_Grabenstrasse\_Robinia\_0716

**Stadt Chur, Grabenstrasse: Baum Nr. 1126 und Nr. 1128 / 2 Stk. Robinia pseudoacacia**

Sehr geehrter Herr Wolfensberger

Ich nehme Bezug auf die Besprechung und Begehung vom 18. Juli 2016 vor Ort.

**Situation**

<b>Baum Nr. 1126</b>	Robine, Robinia pseudoacacia
Standortverhältnisse	Trottoir, versiegelte, angehobene Baumscheibe
Wurzelraum, Wurzeln	Wurzelanläufe geschädigt, div. Bautätigkeiten in früheren Jahren
Stammfuss, Stamm	massive, fortgeschrittene Stock- und Stammfäule
Kronenansatz	V-Gabelung mit Reaktionswuchs, Faulstelle – starke Bruch tendenz
Astwerk, Krone	kritische Faulstellen in Hauptast, Krone in Rückbildung, Dürholz
Vitalität	stark reduziert
Standicherheit, Stabilität	stark gefährdet durch Stockfäule und Bruchgefahr im Kronenansatz
<b>Baum Nr. 1128</b>	Robine, Robinia pseudoacacia
Standortverhältnisse	Trottoir, versiegelte, angehobene Baumscheibe
Wurzelraum, Wurzeln	Wurzelanläufe geschädigt, div. Bautätigkeiten in früheren Jahren
Stammfuss, Stamm	massive, fortgeschrittene Stock- und Stammfäule
Kronenansatz	V-Gabelung mit Reaktionswuchs – leichte Bruch tendenz
Astwerk, Krone	Krone in Rückbildung, Dürholz
Vitalität	stark reduziert
Standicherheit, Stabilität	stark gefährdet durch Stockfäule

Die beiden Robinien sind die ‚letzten‘ beiden grossen Bäume und prägen das Strassenbild markant. Der Zustand beider Bäume muss jedoch als ‚stark geschädigt‘ beurteilt werden, so dass diese wegen der bereits erheblichen Stock- und Stammfäule und der daraus resultierenden Sturzgefahr aus Sicherheitsgründen absehbar gefällt werden müssen. Robinien gelten als Pioniergehölze und ihr Überlebenswille ist enorm. Eine Robinie macht Neutriebe und Blätter bis zum absoluten Zerfall. Dazu genügen wenige aktive Wurzeln und partiell intakte Leitungsbahnen im Stamm. So ist es auch bei diesen beiden Bäumen, die massiv von Stock-

und Stammfäule betroffen sind. Die Bäume präsentieren sich grün belaubt während der Holzkörper dem fortgeschrittenen Zerfall unterliegt.

Baum Nr. 1126



Baum Nr. 1128



### **Haftpflicht im öffentlichen Raum**

Aufgrund der örtlichen hohen Sicherheitsansprüche von Strasse, Trottoir, Veloabstellplatz und dem Eingang in das kantonale Verwaltungsgebäude gilt die höchste Sicherheitsstufe. Es darf zu keinem Zeitpunkt ‚naturegegeben‘ zum Umstürzen oder zu grösseren Abstbrüchen kommen. Insbesondere durch die, bei beiden Bäumen vorangeschrittene Stock- und Stammfäule ist die Sicherheit nicht mehr vollständig gewährleistet. Auch wenn der Haftpflichtrichtwert von Windstärken bis 75kmh noch als gewährleistet angenommen werden kann, müsste bei einem stärkeren Elementarereigniss von einem Versagen ausgegangen werden. Aber auch bei einem Elementarereignis wäre zu erwarten, dass Anspruchsteller und Versicherer, begründet durch die sichtbare und bekannte Stockfäule, eine Haftung der Stadt zum Thema machen würden.

### **Erhaltung aus historischem Anspruch**

Ein historischer Erhaltungsanspruch müsste durch die zuständige Verwaltungsabteilung geprüft werden. Persönlich schliesse ich jedoch aus den, in den letzten Jahren realisierten moderneren Gebäude- und Raumstrukturen, dass kein besonderer Erhaltungsanspruch für die beiden Robinien besteht. Die Robinien sind wohl eher noch der „gebliebenen“ Reste auf dieser Strassenseite. Denen dabei bei den diversen Bautätigkeiten nicht wirklich Schutz zugekommen ist, die Schäden sind der Beweis. Würde dennoch ein übergeordneter, öffentlicher Erhaltungs-

anspruch postuliert, dann müsste die Standsicherheit der Bäume durch eine umfangreiche Prüfung der Statik abgeklärt und aufwändige Sicherungsmassnahmen getroffen werden. In diesem engen Strassenraum erachte ich zweckdienliche Sicherungsmassnahme allerdings als kaum umsetzbar.

### **Bautätigkeiten im Bereich der bestehenden Bäume**

Der EW-Rohrblock müsste entweder auf die Strasse oder an den südlichen Trottoirrand verlegt werden, so dass im Radius von mind. 2m ab Stamm keine Tiefbauarbeiten erfolgen würden. Dennoch, die Leitungsbauten führten zu entsprechenden Wurzelkappungen und die Belagserneuerungen mit Terrainabsenkungen zur Strasse, samt Strassensanierung führten zu weiteren massiven Wurzelschäden und nachteiligen Veränderungen im bisher schon bedrängten und kargen Wurzelbereich – Lebensraum der beiden Bäume. In der Folge wäre das definitive Absterben der Robinien absehbar.

Geht man davon aus, dass für eine glaubwürdige Erhaltung der Bäume ein relevanter Schutzbereich von mindestens 5 m Radius ab Stamm gelten müsste und das Terrain mit aufwendigen Ausführungsdetails evtl. bis max. 2 m an den Stamm verändert und anschliessend der Baumscheibenbereich (mind. 6m<sup>2</sup>) für die Bäume saniert und gesichert werden müsste, so erübrigen sich weitere Ausformulierung der Gegebenheiten.

### **Baumschutz generell: Kronenbereich = Baumschutzbereich, Wurzelbereich**

Ernsthafter Baumschutz und die Folgen von Baueingriffen würden bereits auf Projektplänen aussagekräftig sichtbar, wenn Bäume (statt mit einem verniedlichendem Symbol) mit dem tatsächlichen Kronendurchmesser (Jung- und Säulenbäume mit mind. 5m Radius) eingezeichnet werden.

### **Fazit**

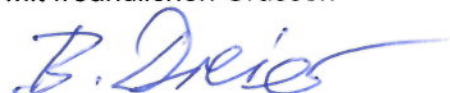
**Die Erhaltung der Robinien ist unter Berücksichtigung des Zustandes - der voranschreitenden Stockfäule, der fehlenden Sicherheits- und Sanierungsspielräume und der geplanten Baueingriffe nicht realistisch.**

### **Ersatzpflanzung**

Wie oben begründet, ist eine Fällung und Ersatzpflanzung angezeigt und aus Sicherheitsgründen vertretbar. Voraussetzung für zukunftsträchtige Ersatzbäume ist jedoch, dass die neuen Werkleitungen dennoch einen empfohlenen Abstand von mind. 2m zu den neuen Bäumen respektieren und auch langfristig ein ausreichender Wurzelraum garantiert wird.

Ich hoffe, Ihnen mit diesen Angaben dienen zu können und stehe gerne für weitere Auskünfte zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüssen



Bruno Dreier